

Travel with care. Leave with memories.

Für einen Tourismus, der verbindet.



Pilatus, Luzern/Vernwaldstättersee, © Yves Bachmann



Regional
Tourism
Alliance

swi⁺zerland



Genfersee, Region Waadt, © André Meier

Tourismus für und mit der Bevölkerung

Die Schweiz gehört zu den beliebtesten Reiseländern der Welt. Ihre landschaftliche Vielfalt, ihre kulturelle Identität und ihre hohe Lebensqualität machen sie für unsere in- und ausländischen Gäste einzigartig. Damit das so bleibt, braucht es den Rückhalt der Bevölkerung, die den Tourismus mitträgt und als Bereicherung erlebt.

Dies ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Denn Tourismus findet mitten im Alltag statt – in Städten, Dörfern, Wohnquartieren, im öffentlichen Verkehr, auf der Strasse und in der Natur. Wo viele Interessen aufeinandertreffen, entstehen Erwartungen, Fragen und auch Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, die Wahrnehmung der Bevölkerung zu verstehen und Entwicklungen vorausschauend zu gestalten.

Genau dafür haben Schweiz Tourismus (ST) und die Regional Tourism Alliance (RTA) das Projekt **Travel with care. Leave with memories** ins Leben gerufen.

Es verfolgt das übergeordnete Ziel, gemeinsam als Branche ein harmonisches Miteinander zwischen Gästen und Einheimischen zu fördern. Zwei konkrete Instrumente unterstützen dieses Ziel.

Zum einen dienen gezielte Kommunikationsmassnahmen der Sensibilisierung von in- und ausländischen Gästen für einen respektvollen Umgang mit der Natur, der Bevölkerung und lokalen Gepflogenheiten. Zum anderen bietet eine praxisnahe Toolbox verständliche, pragmatische und wirksame Hilfsmittel für Strategie, Kommunikation und Dialog im Bereich der Tourismusbalance.

Mit der Nutzung dieser Instrumente trägt auch ihr – die Destinationen, Betriebe und die gesamte touristische Branche – wesentlich zu einem zukunftsfähigen und harmonischen Schweizer Tourismus bei.



Viviane Grobet
Schweiz Tourismus



Damian Constantin
Regional Tourism Alliance



How to Travel Better



Ganzjahrestourismus



Gäströme



Aufenthaltsdauer



Swisstainable



Tourismusakzeptanz

Tourismus. Nicht nur akzeptiert, sondern mitgetragen

Der Schweizer Tourismus entwickelt sich positiv: 2025 markierte ein Rekordjahr bei den Logiernächten. In Spitzenzeiten kann es an stark frequentierten Orten punktuell zu Engpässen kommen, während die durchschnittliche Auslastung der Hotelzimmer lediglich bei rund 51% liegt. Um den Tourismus im Einklang mit Bevölkerung, Natur und Infrastruktur zu entwickeln, braucht es deshalb neben der Nachfrageförderung eine gezielte Gästelenkung. Vor diesem Hintergrund hat ST die Philosophie Travel Better initiiert – mit Tourismusakzeptanz als einem der zentralen Aktionsfelder.

Tourismusakzeptanz beschreibt, wie die Bevölkerung den Tourismus im eigenen Lebensumfeld wahrnimmt. Entscheidend für eine positive Wahrnehmung ist, dass der Nutzen überwiegt, Belastungen begrenzt bleiben und sich Einheimische ernst genommen fühlen.

Genau hier setzt das Projekt **Travel with care. Leave with memories** an.

Was ist «Travel with care. Leave with memories» und was hat die Branche davon?

Travel with care. Leave with memories unterstützt Destinationen und Betriebe dabei, Tourismus aktiv und verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Das Projekt basiert auf den Studienergebnissen der Bevölkerungsumfragen zur Tourismusakzeptanz 2024 und 2025 (*siehe Infobox auf S. 11) und verfolgt das Ziel eines harmonischen Miteinanders im Tourismus.

Mit den Instrumenten, die im Rahmen des Projekts entwickelt wurden, könnt ihr:

Tourismusakzeptanz stärken

Ihr fördert ein positives Miteinander zwischen den Gästen und der Bevölkerung und stärkt damit die langfristige Akzeptanz des Tourismus in eurer Region.

Erwartungen klar kommunizieren

Ihr erhaltet direkt einsetzbare Kommunikationsmittel, um Gästen lokale Gepflogenheiten verständlich und sympathisch zu vermitteln.

Herausforderungen früh erkennen

Die Branchen-Toolbox hilft euch, mögliche Spannungsfelder frühzeitig zu identifizieren und konstruktiv damit umzugehen.

Professionell handeln

Ihr profitiert von national abgestimmten Instrumenten, die wissenschaftlich fundiert und praxisnah entwickelt wurden.

Teil einer nationalen Initiative sein

Ihr werdet Teil einer gemeinsamen Bewegung der Schweizer Tourismusbranche für einen verantwortungsvollen Tourismus.

Zwei Instrumente. Ein gemeinsames Ziel

Die zwei Instrumente von **Travel with care. Leave with memories** setzen auf unterschiedlichen Ebenen an, ergänzen sich gegenseitig und entfalten gemeinsam Wirkung. Beide, die Gästesensibilisierung wie auch die Toolbox, richten sich an die gesamte Tourismusbranche und können von allen Destinationen und Leistungsträgern kostenlos genutzt werden. Ganz unabhängig davon, ob bereits konkrete Herausforderungen bestehen oder präventiv gehandelt wird.

Die Toolbox. Hilfsmittel für die Branche

Mit der Toolbox erhalten Destinationen und Betriebe praxisnahe Unterstützung im Umgang mit dem Thema Tourismusakzeptanz. Sie bietet konkrete Hilfsmittel für Strategie, Kommunikation und Dialog und unterstützt dabei, den Tourismus aktiv, reflektiert und verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Die Toolbox hilft unter anderem dabei,

- die eigene Situation besser einzuordnen
- frühzeitig mit relevanten Anspruchsgruppen in den Dialog zu treten
- sensible Themen verständlich zu kommunizieren
- Akzeptanz gezielt und professionell zu stärken

Praxisnah mit Beispielen und Checklisten

Die Toolbox ist in sechs Module aufgebaut, die alle derselben Struktur folgen: Nach einer kurzen Einleitung werden konkrete Praxisbeispiele aus dem In- und Ausland vorgestellt. Für die praktische Umsetzung stehen die jeweiligen Kontaktdaten sowie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung. Kurze und prägnante Tipps und Stolpersteine sowie eine ausdrückbare Checkliste bündeln jedes Modul. Die Checkliste fasst dabei mögliche Vorgehensweisen nach Dringlichkeit zusammen – je nach Bedürfnissen der Destination in der Präventions-, der Aktions- oder der Krisenphase.

Einführung

Modul 1

Tourismusakzeptanz fördern
Wie starte ich mit einer klaren Strategie?

Modul 2

Übersicht gewinnen
Wie identifiziere ich Herausforderungen meiner Destination?

Modul 3

Stakeholdermanagement gestalten
Wie binde ich die wichtigsten Anspruchsgruppen aktiv ein?

Modul 4

Tourismuskosten steigern
Wie erhöhe ich den Mehrwert für alle Anspruchsgruppen?

Modul 5

Gästebeteiligung stärken
Wie mache ich Gäste zu Mitgestaltenden?

Modul 6

Kommunikation meistern
Wie gehe ich sicher mit klassischen Medien, Social Media und Politik um?

Abschluss

Die Inhalte der Module können sowohl präventiv eingesetzt werden, um mögliche Spannungsfelder früh zu erkennen, als auch reaktiv, wenn vor Ort konkrete Fragen oder Herausforderungen auftreten. Die Toolbox ist lang-

fristig und kostenlos über die Website des Kompetenzzentrums Nachhaltigkeit (KONA) des Schweizer Tourismus-Verbands (STV) zugänglich und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Jetzt Toolbox entdecken →

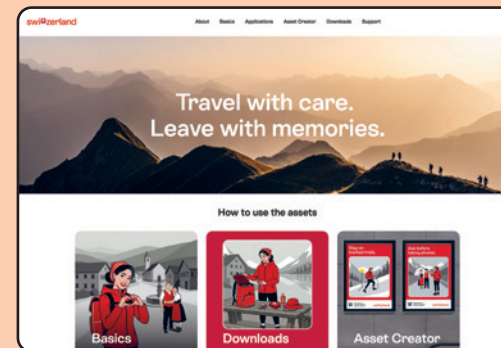
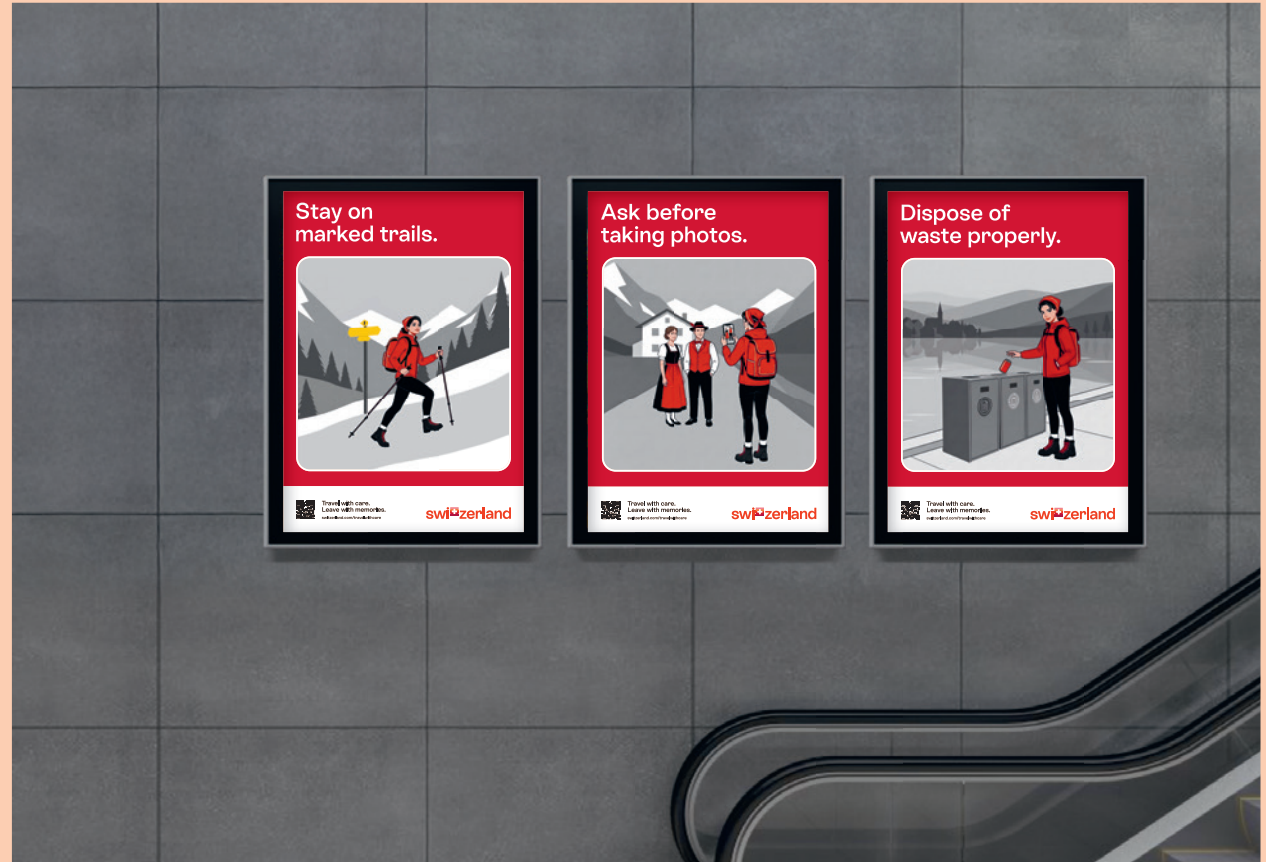


Initiative zur Gästesensibilisierung. Kommunikationsmittel für die Branche

Das zweite Instrument schafft ein gegenseitiges Verständnis und Orientierung für ein respektvolles Verhalten gegenüber der Natur, der Bevölkerung und den Gästen sowie den lokalen Gepflogenheiten in der Schweiz.

Im Mittelpunkt steht eine positive, einladende Ansprache in- und ausländischer Gäste – nicht belehrend, sondern kulturübergreifend verständlich. Die Handlungsaufforderungen laden dazu ein, die Schweiz bewusst und rücksichtsvoll zu erleben. Gleichzeitig unterstützen sie Destinationen und Betriebe dabei, Erwartungen klar zu kommunizieren und Begegnungen auf Augenhöhe zu fördern.

Die Initiative stellt der Branche vielseitig einsetzbare Kommunikationsmittel mit ausgewählten Sensibilisierungsbotschaften zur Verfügung, die in zentralen Herkunftsmärkten auf Verständlichkeit und Akzeptanz getestet wurden. Sie sind kostenlos im Switzerland Brand Lab zugänglich, einfach integrierbar und individuell auf die Bedürfnisse der Nutzenden anpassbar. Sie können entlang der gesamten Gästereise eingesetzt werden, sei es als Inspiration, Information, auf der Anreise oder beim Erlebnis vor Ort.



Flexibel einsetzbar

Die Kommunikationsmittel bieten maximale Flexibilität. Habt ihr eigene Botschaften, die ihr vermitteln wollt? Kein Problem, wir erstellen für euch das entsprechende Visual. Soll die Kommunikation in eurem eigenen Branding daherkommen? Auch diese Möglichkeit gibt es, ohne den Wiedererkennungswert zu verlieren. Damit erhält die Branche ein wirkungsvolles Instrument mit Kontinuität, um das Tourismusverständnis vor Ort aktiv zu stärken.

Jetzt alle Mittel entdecken →





Es zählt das Engagement von uns allen

Das Projekt **Travel with care. Leave with memories** ist Teil eines übergeordneten Verständnisses einer zukunftsfähigen Tourismusentwicklung in der Schweiz und ist national eng auf die neue Tourismusstrategie des Bundes abgestimmt, die die gesellschaftliche Akzeptanz stärker ins Zentrum rückt.

Doch Strategien entfalten ihre Wirkung erst durch die konsequente Umsetzung vor Ort – und dazu braucht es die gesamte Tourismusbranche. Die mehrjährige nationale Initiative sorgt dafür, dass Gäste während ihrer gesamten Schweiz-Reise auf hilfreiche

Tipps und eine einheitliche Ansprache treffen. Entscheidend ist deshalb euer Engagement, das den direkten Kontakt zu den Gästen prägt und die Tourismusakzeptanz im Alltag stärkt. Ihr könnt konkret dazu beitragen, indem ihr wie folgt vorgeht:

Toolbox nutzen

Setzt die Branchen-Toolbox als Orientierung und Unterstützung im Alltag ein – strategisch, operativ und im Dialog mit euren Anspruchsgruppen.

Sensibilisierung mittragen

Macht rücksichtsvolles Verhalten sichtbar. Nutzt die Sensibilisierungsinhalte entlang eurer Touchpoints und stärkt damit ein positives Miteinander.

Feedback geben

Teilt eure Rückmeldungen, Umsetzungen und Beispiele. Sie helfen, die Massnahmen weiterzuentwickeln und ihre Wirksamkeit zu verbessern.

ST, die RTA und der STV begleiten euch aktiv bei der Nutzung der Branchen-Toolbox und der Umsetzung der Initiative zur Gästesensibilisierung und unterstützen euch in allen Phasen des Projekts **Travel with care. Leave with memories**.

Ein Projekt mit fundierter Basis. Was sagt die Bevölkerung?

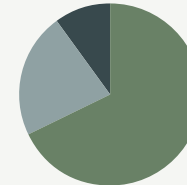
Die repräsentativen Bevölkerungsumfragen Tourismusakzeptanz zeigen, wie die Schweizer Bevölkerung den Tourismus wahrnimmt und bewertet.

Nachfolgend spannende Einblicke, die einerseits als Basis der entstandenen Massnahmen dienen und andererseits deren Wichtigkeit unterstreichen.

Tourismuswahrnehmung in der Bevölkerung

Zwei von drei Befragten nehmen die Auswirkungen des Tourismus positiv wahr. Unter den Befragten, die eine negative Wahrnehmung bekunden, werden insbesondere Massentourismus, Verdrängung von Kultur sowie respektloses Verhalten als Störfaktoren genannt.

69% positiv
21% weder noch
10% negativ



Wahrgenommene Respektlosigkeit verletzt tief

Die Studienresultate haben gezeigt, dass insbesondere das von den Befragten empfundene respektlose Verhalten tief und nachhaltig verletzt. Dazu zählt die Respektlosigkeit

- gegenüber Einheimischen und der eigenen Familien
- gegenüber der Natur
- durch oberflächlichen Konsum, der von mangelndem Interesse an Land und Leuten zeugt.

Diese Einsicht in die Befindlichkeit der Bevölkerung macht eine gezielte Sensibilisierung umso relevanter.

Halten sich Gäste an Regeln?

Nicht alle Reisenden kennen die Gepflogenheiten eines Landes. Entsprechend zweifelt ein Teil der Befragten (**23%**) daran, dass sich ausländische Gäste immer daran halten. Aber auch einheimischen Touristinnen und Touristen wird nicht durchwegs regelkonformes Verhalten zugeschrieben: **6%** der Befragten sind der Meinung, dass auch sie sich nicht immer regelkonform verhalten.



Sensibilisierung als sinnvoller Hebel

Im Zusammenhang mit dem Anerkennen von Regeln und Gepflogenheiten geben **79%** der Befragten an, eine nationale Initiative zur Gästesensibilisierung als sinnvoll zu erachten. Genau dort setzt **Travel with care. Leave with memories** an. Nicht um zu belehren, sondern um Orientierung und ein harmonisches Miteinander zu schaffen.



Zug, Zürich Region, © André Mejer

«Travel with care.
Leave with memories».
Ein Projekt aus der
Branche, für die
Branche und für einen
zukunftsfähigen
Tourismus.

Hast du Fragen?

[tourismdevelopment@
switzerland.com](mailto:tourismdevelopment@switzerland.com)

Weitere
Sprachen →



Erstellungsdatum: April 2026



HSLU Hochschule
Luzern

innovation
tourismus

STV **FST**
Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione svizzera del turismo
Federaziun svizra dal turissem

swizerland

Ein Gemeinschaftsprojekt der Regional Tourism Alliance und von Schweiz Tourismus, in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tourismus-Verband, und der Hochschule Luzern, mitfinanziert von Innotour, dem Förderinstrument des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO.